

Konzerte im Kloster Wennigsen • Saison 2021/2022

| | |
|--------------------------|---|
| So., 5. Sept. 2021 | Kibardin Quartett: Violine, Gitarre, Bajan, Kontrabass |
| So., 24. Okt. 2021 | Polina Tarasenko, Peter Kánya: Posaune und Tuba |
| So., 14. Nov. 2021 | Eliot Quartett (Streichquartett) |
| Sa., 29. Jan. 2022 | The Wolf Gang Cellists (Cello Quartett) |
| Sa., 19. Feb. 2022 | Duo Antje Weithaas (Violine), Boris Kuznezow (Klavier) |
| So., 3. Apr. 2022 | Szenischer Liederabend: Schubert-Lieder und Feldpostbriefe |

Veranstalter

Der Kulturkreis Kloster Wennigsen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck, das kulturelle Leben in unserer örtlichen Gemeinschaft durch kulturell anspruchsvolle Veranstaltungen zu fördern und zu pflegen. Mitglieder sind zugleich Abonnenten.

| | freier Verkauf | Mitglied | reduziert* |
|----------------------------|----------------|----------|------------|
| Vereinsmitgliedschaft/Jahr | — | 40,00 € | 20,00 € |
| Abo 6 Konzerte Kat. A | — | 60,00 € | 30,00 € |
| Einzelkonzert Kat. A | 25,00 € | — | 15,00 € |
| Einzelkonzert Kat. B | 20,00 € | — | 10,00 € |
| Einzelkonzert Kat. C | 15,00 € | — | 5,00 € |

Preise 2021/2022

*reduziert: Auszubildende, Schüler, Studenten mit Ausweis; Kinder bis 14 J. frei

Vorverkauf online oder in den Vorverkaufsstellen Lesezeichen (Gehrden), Buchfink (Ronnberg) und Reisebüro Cruising (Wennigsen)

<https://kulturkreis-kloster-wennigsen.de/>



Corona-Regelungen

- Einlass gemäß aktuell gültigen Corona-Regeln

484. ABONNEMENT-KONZERT

Sonntag • 3. April 2022 • Klostersaal

Konzert A: 17:00 Uhr Konzert B: 19:00 Uhr

Schwanengesang



Szenischer Liederabend

Anna-Doris Capitelli (Mezzosopran)

Anastasia Sokolova (Klavier)

Max Koch (Regie und Fassung)

Linda Hofmann (Ausstattung)



DIE KÜNSTLER

ANNA-DORIS CAPITELLI (MEZZOSOPRAN)

ANASTASIA SOKOLOVA (KLAVIER)

MAX KOCH (REGIE UND FASSUNG)

LINDA HOFMANN (AUSSTATTUNG)

Die deutsch-italienische Mezzosopranistin **Anna-Doris Capitelli** ist zurzeit Mitglied der renommierten „Accademia Teatro alla Scala“ in Mailand. Zuletzt gewann sie den 2. Preis beim internationalen Leyla Gencer Wettbewerb 2018 in Istanbul. Außerdem ist sie 2. Preisträgerin beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin. Von der Presse wird sie besonders für ihre warme Stimme (operaclick) und ihre Koloraturvirtuosität (L'ape musicale) gelobt. Sie ist Stipendiatin mehrerer Einrichtungen, wie des Cusanuswerks e.V., Live Music Now Hannover e.V. sowie der Anja Fichte Stiftung, der Edelhof Stiftung und der Walter und Charlotte Hamel Stiftung.

Nasti Sokolova ist eine junge Künstlerin, die neben der klassischen Ausbildung im Klavierspiel und Liedgestaltung auch interdisziplinäre Projekte mit elektronischer Musik und Schauspiel in freien Kollektiven macht. Mit neun Jahren gewann sie erste Preise bei Wettbewerben, im Alter von 13 Jahren erfolgte das Debüt in der Sankt Petersburger Philharmonie mit dem Staatsorchester St. Petersburg. 2021 wurde Nasti mit dem Preis „Beste*r Liedpianist*in“ bei dem Paula Salomon-Lindberg Wettbewerb ausgezeichnet.

Max Koch studierte Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie Musiktheaterwissenschaft an der Universität Bayreuth. Zu seinen Inszenierungen zählen unter anderem *Das Hinterhaus* nach der Monooper *Das Tagebuch der Anne Frank* im Theaterquartier Hamburg, die Stückentwicklung *Liebested* beim 67. Festival junger Künstler Bayreuth, die szenische Umsetzung von Karl Jenkins *The armed man* in der Bayreuther Stadtkirche sowie die Stückentwicklung *Birkenau 18/10* am Staatstheater Nürnberg. In der aktuellen Spielzeit 2021/2022 ist Max Koch als Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper engagiert und inszeniert Franz Schuberts Liederzyklus *Schwanengesang* als szenischen Liederabend mit der Mezzosopranistin Anna-Doris Capitelli.



DAS PROGRAMM

Die szenische Liederabend **Schwanengesang** vereint Kunstlieder des Komponisten Franz Schubert mit Feldpostbriefen eines 1916 einberufenen Frontsoldaten an seine Freundin in der Heimat. Die Collage aus historischen Texten und romantisch-verklärter Kammermusik erzählt in besonderer Weise eine Geschichte um eine nicht auslebende Liebe, um zwei durch den Krieg auseinandergerissene Leben und Menschen – und von der sehnsüchtigen Suche eines rastlosen Wanderers nach einem Stückchen Geborgenheit.

PROLOG

Das Fischermädchen (1828, Text von Heinrich Heine)

SZENE I

Die Taubenpost (1828, Text von Johann Gabriel Seidl)

Sehnsucht (1826, Text von Johann Gabriel Seidl)

Ständchen (1828, Text von Ludwig Rellstab)

Liebesbotschaft (1828, Text von Ludwig Rellstab)

Abschied (1828, Text von Ludwig Rellstab)

Der Wanderer an den Mond (1826, Text von Johann Gabriel Seidl)

Kriegers Ahnung (1828, Text von Ludwig Rellstab)

ERINNERUNG

Der Lindenbaum (1827, Text von Wilhelm Müller)

SZENE II

Herbst (1828, Text von Ludwig Rellstab)

In der Ferne (1828, Text von Ludwig Rellstab)

Am Fenster (1826, Text von Johann Gabriel Seidl)

Frühlingssehnsucht (1828, Text von Ludwig Rellstab)

Die Stadt (1828, Text von Heinrich Heine)

Der Doppelgänger (1828, Text von Heinrich Heine)

Der Atlas (1828, Text von Heinrich Heine)

Ihr Bild (1828, Text von Heinrich Heine)